

Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen

am 30. Juni 2006

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lids.nrw.de

Erschienen im Dezember 2006

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,50 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2006
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	5
Ergebnisse	6
Erhebungsvordruck	8
 Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	
1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2004 – 2006 nach Regierungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2006 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1965, 2005 und 2006 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2006 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2006 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2006 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit sowie nach Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2006 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2005 und 2006 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 2006 nach Art und Dauer der Unterbringung, Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume und kreisfreien Städten und Kreisen . . .	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2006 nach Grund der Obdachlosigkeit und kreisfreien Städten und Kreisen	20

Vorbemerkungen

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachlosenerhebung“ des Innenministers NRW vom 19. 12. 1973 (SMBl. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 1. 12. 1977 (MBl. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,

- wer ohne Unterkunft ist;
- wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
- wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
- wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.

2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.

3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,

- wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
- wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
- wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
- wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahre; allein Erziehende.

Einpersonenhaushalte

Allein stehende Personen, unabhängig vom Alter.

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker, Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. 5. 1980 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18. 5. 1982 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels, Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachlosenerhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30. Juni 2006 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 15 069 Personen in NRW als behördlich untergebrachte Obdachlose gemeldet. Damit verringerte sich dem Trend der letzten Jahre folgend deren Zahl gegenüber dem Vorjahr um 1 787 Personen bzw. 10,6 %.

Die Kennziffer „Obdachlose je 1 000 Einwohner“ reduzierte sich im Berichtsjahr 2006 auf 0,8 Personen (2005: 0,9 Personen; 2004: 1,0 Personen). Die Anzahl der obdachlosen Haushalte verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 567 (6,0 %).

Im Vergleich der einzelnen Haushaltstypen weisen wie auch in den vergangenen zwei Jahren junge Ehepaare den größten Rückgang (mit 16,1 %) gegenüber dem Vorjahr auf. Insgesamt kam es bei allen Haushaltstypen zu einem weiteren Rückgang der Obdachlosigkeit.

Im Jahr 2006 wurde die überwiegende Zahl der Haushalte (6 528 bzw. 74,0 %) durch eine fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzug bzw. durch mietwidriges Verhalten obdachlos. 1 551 Haushalte bzw. 17,6 % verloren ihre Unterkunft durch eine fristgerechte Kündigung und 747 Haushalte bzw. 8,5 % durch sonstige Umstände wie z. B. durch Eigenbedarf oder die Zerstörung der Wohnung durch einen Unglücksfall.

Obdachlose Haushalte 30. Juni 2005 und 2006 nach Haushaltstyp			
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. 6. 2005	30. 6. 2006	Veränderung 30. 6. 2006 gegenüber 30. 6. 2005
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	3 110	2 834	-8,9
davon			
junge Ehepaare	137	115	-16,1
kinderreiche Familien	520	468	-10,0
alte Ehepaare	110	99	-10,0
sonstige Mehrpersonenhaushalte	2 343	2 152	-8,2
Einpersonenhaushalte	6 283	5 992	-4,6
Insgesamt	9 393	8 826	-6,0

Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2006 nach Haushaltstyp und Ursache der Obdachlosigkeit						
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte nach Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	2 378	83,9	289	10,2	167	5,9
davon						
junge Ehepaare	91	79,1	16	13,9	8	7,0
kinderreiche Familien	404	86,3	44	9,4	20	4,3
alte Ehepaare	71	71,7	19	19,2	9	9,1
sonstige Mehrpersonenhaushalte	1 812	84,2	210	9,8	130	6,0
Einpersonenhaushalte	4 150	69,3	1 262	21,1	580	9,7
Insgesamt¹⁾	6 528	74,0	1 551	17,6	747	8,5

1) Abweichungen in der Summe der Prozentwerte zu 100 erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Die Bemühungen, obdachlose Haushalte möglichst schnell wieder in ein normales Wohnverhältnis zu bringen, lassen sich auch an der Dauer der Unterbringung ablesen. Im Berichtsjahr stieg der Anteil der länger als zwei Jahre untergebrachten obdachlosen Haushalte im Vergleich zum Vorjahr auf 49,4 % (Vorjahr 48,1 %). Dabei war der überwiegende Teil der Haushalte insgesamt in Unterkünften besserer Quali-

tät untergebracht (6 984 Haushalte). In Unterkünften einfachster Art waren 593 Haushalte, in Normalwohnungen 897 Haushalte untergebracht. Je obdachloser Person standen in den Unterkünften besserer Art durchschnittlich 18,9 m² Wohnfläche zur Verfügung. Bei den Unterkünften einfachster Art waren es pro Person 17,9 m² Wohnfläche.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Berichterstattung über Obdachlose ^{A)}
Stand: 30.06.2006

Gemeinde 1)	
Kreis	Reg.-Bezirk
Bearbeiterin / Bearbeiter	Telefon

Rechtsgrundlage:

RdErl. des Innenministers Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1973 (SMBl. NRW 2061), zuletzt geändert durch RdErl. vom 01. Dezember 1977 (MBl. NRW. S. 2089).
Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSGVO NRW –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 2000 (GV. NRW. 2000 S. 542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2003 (GV. NRW. S. 252) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSGVO NRW.

– Nicht ausfüllen –						
1	2	3	4	5	6	6
RB	Kreis		Gemeinde		Jahr	

1. Auf Grund ordnungsbehördlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte / Personen

EF	Haushalte						Personen Insgesamt
	junge Ehepaare 2)	kinderreiche Familien 3)	alte Ehepaare 4)	sonstige Mehrpersonenhaushalte 5)	Einpersonenhaushalte	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	
01							

2. Art der Unterbringung

- a) in Unterküften einfachster Art (z. B. Baracken, Bunker, Säle, Wohnungen)
- b) in Unterküften besserer Qualität (z. B. Schlichthausungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen)
- c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Normalwohnungen
- d) sonstige

02							
03							
04							
05							
06							

Insgesamt (EF 02 - 05) *

3. Grund der Obdachlosigkeit

- aa) wegen dringenden Eigenbedarfs (§§ 564b Abs. 2 Nr. 2 BGB)
- ab) nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder bei unzumutbarem Mietverhältnis (§§ 553, 554, 554a BGB)
- ac) nach Ablauf eines auf bestimmte Zeit geschlossenen Mietverhältnisses (§ 564 BGB) oder nach Kündigung und Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist nach § 565 BGB und zwar Haushalte / Personen
 - 1. auf Grund Ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können
 - 2. die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können
 - 3. die für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind
- ad) auf Grund behördlicher Maßnahmen (z.B. wegen Bauauffälligkeit bzw. Abbruchs-, Sanierungs- oder sonstiger Baumaßnahmen)
- ae) auf Grund sonstiger Umstände (z.B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle)

07							
09							
10							
11							
12							
13							
14							
15							

Insgesamt (EF 07 - 14) *

4. Dauer der Unterbringung (ohne die in EF 05 aufgeführten Fälle)

- a) in Unterküften einfachster Art
 - aa) bis zu 6 Monaten
 - ab) über 6 Monate bis zu 2 Jahren
 - ac) länger als 2 Jahre

16							
17							
18							
19							

Zusammen (EF 16 - 18)

- b) in Unterküften besserer Qualität
 - ba) bis zu 6 Monaten
 - bb) über 6 Monate bis zu 2 Jahren
 - bc) länger als 2 Jahre

20							
21							
22							
23							

Zusammen (EF 20 - 23)

- c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Wohnungen
 - ca) bis zu 3 Monaten
 - cb) über 3 Monate bis zu 6 Monaten
 - cc) über 6 Monate bis zu 2 Jahren
 - cd) länger als 2 Jahre

24							
25							
26							
27							
28							
29							

Zusammen (EF 24 - 27)

Insgesamt (EF 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27)

5. Obdachlosenunterkünfte ⁶⁾

EF	Unterkünfte einfachster Art		Unterkünfte besserer Qualität	
	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm
	1	2	3	4
30				

Ort und Datum	Unterschrift
---------------	--------------

A) Ohne Asylbewerber

^{*)} Summen müssen übereinstimmen

- 1) Als örtliche Ordnungsbehörde
- 2) Nicht länger als 5 Jahre verheiratet, beide Ehegatten unter 35 Jahren nicht mehr als 2 Kinder.
- 3) Familien mit 3 und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren.
- 4) Ehepaare, bei denen ein Ehegatte mindestens 65 Jahre alt ist.
- 5) z. B. Ehepaare zwischen 35 und 65 Jahren sowie verwitwete, geschiedene oder ledige Personen mit Kindern.
- 6) Alle tatsächlich belegten Räume über 6 qm Wohnflächen, die der Unterbringung dienen, ohne Flure, Duschräume, Toiletten, Keller und Speicher.

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2004 – 2006 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen					
	insgesamt		insgesamt		insgesamt	
	je 1 000 Einwohner ¹⁾		je 1 000 Einwohner ¹⁾		je 1 000 Einwohner ¹⁾	
	30. 6. 2004		30. 6. 2005		30. 6. 2006	
Düsseldorf	4 659	0,9	4 223	0,8	3 654	0,7
Köln	8 593	2,0	8 063	1,9	7 239	1,7
Münster	1 793	0,7	1 654	0,6	1 508	0,6
Detmold	1 396	0,7	1 199	0,6	1 059	0,5
Arnsberg	2 092	0,6	1 717	0,5	1 609	0,4
Nordrhein-Westfalen	18 533	1,0	16 856	0,9	15 069	0,8

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2006 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte						
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Einpersonenhaushalte
			zusammen	davon			sonstige Mehrpersonenhaushalte	
				junge Ehepaare	alte Ehepaare	kinderreiche Familien		
Einfachster Art	Anzahl	593	65	2	4	3	56	528
	%	6,7	2,3	1,7	4,0	0,6	2,6	8,8
Besserer Qualität	Anzahl	6 984	2 227	84	80	364	1 699	4 757
	%	79,1	78,6	73,0	80,8	77,8	78,9	79,4
Normalwohnungen	Anzahl	897	510	29	13	93	375	387
	%	10,2	18,0	25,2	13,1	19,9	17,4	6,5
Sonstige	Anzahl	352	32	–	2	8	22	320
	%	4,0	1,1	–	2,0	1,7	1,0	5,3
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	8 826	2 834	115	99	468	2 152	5 992
	%	100	32,1	1,3	1,1	5,3	24,4	67,9

1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

1.3 Obdachlose Haushalte*) am 30. Juni 1965, 2005 und 2006 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte								
		mit einer Aufenthaltsdauer						zusammen		
		bis zu 2 Jahren			länger als 2 Jahre					
		30. 6. 1965	30. 6. 2005	30. 6. 2006	30. 6. 1965	30. 6. 2005	30. 6. 2006	30. 6. 1965	30. 6. 2005	30. 6. 2006
Einfachster Art	Anzahl	4 161	264	281	8 567	299	312	12 728	563	593
	%	32,7	46,9	47,4	67,3	53,1	52,6	100	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	3 890	3 675	15 062	3 591	3 309	23 351	7 481	6 984
	%	35,5	52,0	52,6	64,5	48,0	47,4	100	100	100
Normalwohnungen	Anzahl	6 255	532	335	5 115	450	562	11 370	982	897
	%	55,0	54,2	37,3	45,0	45,8	62,7	100	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	4 686	4 291	28 744	4 340	4 183	47 449	9 026	8 474
	%	39,4	51,9	50,6	60,6	48,1	49,4	100	100	100

*) ohne obdachlose Haushalte in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2006 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾
1990	49 920	2,9	16 165	3,1	15 402	3,9	5 303	2,2	4 390	2,4	8 660	2,4
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1
2000	25 619	1,4	7 742	1,5	9 304	2,2	3 031	1,2	2 041	1,0	3 501	0,9
2001	23 056	1,3	6 503	1,2	9 142	2,1	2 611	1,0	1 848	0,9	2 952	0,8
2002	21 163	1,2	5 909	1,1	8 647	2,0	2 210	0,8	1 799	0,9	2 598	0,7
2003	19 479	1,1	5 227	1,0	8 588	2,0	1 862	0,7	1 581	0,7	2 221	0,6
2004	18 533	1,0	4 659	0,9	8 593	2,0	1 793	0,7	1 396	0,7	2 092	0,6
2005	16 856	0,9	4 223	0,8	8 063	1,9	1 654	0,6	1 199	0,6	1 717	0,5
2006	15 069	0,8	3 654	0,7	7 239	1,7	1 508	0,6	1 059	0,5	1 609	0,4

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2006 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Haushalte													
	ins- gesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einperson- haushalte		
		zusammen		davon										
				junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonen- haushalte				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Düsseldorf	2 158	611	28,3	17	0,8	107	5,0	28	1,3	459	21,3	1 547	71,7	
Köln	3 927	1 557	39,6	69	1,8	280	7,1	34	0,9	1 174	29,9	2 370	60,4	
Münster	853	302	35,4	15	1,8	37	4,3	11	1,3	239	28,0	551	64,6	
Detmold	748	148	19,8	2	0,3	18	2,4	13	1,7	115	15,4	600	80,2	
Arnsberg	1 140	216	18,9	12	1,1	26	2,3	13	1,1	165	14,5	924	81,1	
Nordrhein-Westfalen	8 826	2 834	32,1	115	1,3	468	5,3	99	1,1	2 152	24,4	5 992	67,9	

4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2006 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) sowie nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nicht verschuldete	Obdachlose Haushalte						Ein- personen- haushalte	Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	1 900	534	13	97	24	400	1 366	3 232
	b	258	77	4	10	4	59	181	422
Köln	a	3 396	1 423	60	262	25	1 076	1 973	6 324
	b	531	134	9	18	9	98	397	915
Münster	a	760	276	14	32	9	221	484	1 355
	b	93	26	1	5	2	18	67	153
Detmold	a	516	98	2	13	9	74	418	728
	b	232	50	-	5	4	41	182	331
Arnsberg	a	983	183	9	21	12	141	800	1 362
	b	157	33	3	5	1	24	124	247
Nordrhein-Westfalen	a	7 555	2 514	98	425	79	1 912	5 041	13 001
	b	1 271	320	17	43	20	240	951	2 068

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2006 nach Art der Unterkunft*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Unterkunft ¹⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen	Obdachlose Haushalte						Ein- personen- haushalte	Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	201	19	-	1	-	18	182	239
	b	1 856	535	15	89	27	404	1 321	3 146
	c	65	46	2	14	1	29	19	203
Köln	a	94	12	-	-	-	12	82	110
	b	3 098	1 286	59	235	26	966	1 812	5 753
	c	428	239	10	40	6	183	189	1 010
Münster	a	72	15	1	-	3	11	57	94
	b	511	140	1	11	4	124	371	809
	c	266	146	13	26	4	103	120	598
Detmold	a	84	9	-	-	1	8	75	97
	b	571	96	2	12	11	71	475	777
	c	88	43	-	6	1	36	45	180
Arnsberg	a	142	10	1	2	-	7	132	177
	b	948	170	7	17	12	134	778	1 284
	c	50	36	4	7	1	24	14	148
Nordrhein-Westfalen	a	593	65	2	3	4	56	528	717
	b	6 984	2 227	84	364	80	1 699	4 757	11 769
	c	897	510	29	93	13	375	387	2 139

*) ohne Obdachlose in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2005 und 2006 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je obdachloser Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. 6. 1990	30. 6. 2005	30. 6. 2006	30. 6. 1990	30. 6. 2005	30. 6. 2006
	m ²					
Düsseldorf	11,94	15,12	16,92	14,59	18,46	17,16
Köln	7,09	20,41	19,27	16,82	17,25	18,02
Münster	16,17	21,71	20,77	15,07	23,68	25,06
Detmold	13,28	26,57	26,43	13,50	23,66	24,69
Arnsberg	13,83	13,57	12,28	14,40	19,75	19,60
Nordrhein-Westfalen	10,31	18,50	17,92	15,05	18,73	18,89

7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2006 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- person- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- person- haushalte			
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	704	190	13	29	11	137	514	1 095	1,9
Duisburg	46	12	–	2	–	10	34	96	0,2
Essen	136	41	–	6	–	35	95	228	0,4
Krefeld	89	56	–	8	4	44	33	228	1,0
Mönchengladbach	16	9	–	4	–	5	7	51	0,2
Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberhausen	24	6	–	2	–	4	18	40	0,2
Remscheid	27	6	–	2	–	4	21	42	0,4
Solingen	35	10	–	4	–	6	25	57	0,3
Wuppertal	35	9	1	1	2	5	26	53	0,1
Kreise									
Kleve	167	47	–	7	2	38	120	273	0,9
Mettmann	358	90	1	15	3	71	268	582	1,2
Rhein-Kreis Neuss	160	32	–	7	2	23	128	269	0,6
Viersen	126	49	2	7	1	39	77	265	0,9
Wesel	235	54	–	13	3	38	181	375	0,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 158	611	17	107	28	459	1 547	3 654	0,7
Kreisfreie Städte									
Aachen	245	60	3	7	3	47	185	379	1,5
Bonn	34	29	5	3	–	21	5	113	0,4
Köln	2 399	1 143	46	208	6	883	1 256	4 722	4,8
Leverkusen	6	6	–	1	1	4	–	17	0,1
Kreise									
Aachen	132	42	3	14	5	20	90	223	0,7
Düren	61	20	–	3	1	16	41	98	0,4
Rhein-Erft-Kreis	438	103	7	16	7	73	335	675	1,5
Euskirchen	46	27	1	8	2	16	19	120	0,6
Heinsberg	131	31	1	4	3	23	100	215	0,8
Oberbergischer Kreis	51	7	1	–	1	5	44	64	0,2
Rhein.-Berg. Kreis	124	18	1	2	–	15	106	175	0,6
Rhein-Sieg-Kreis	260	71	1	14	5	51	189	438	0,7
Reg.-Bez. Köln	3 927	1 557	69	280	34	1 174	2 370	7 239	1,7
Kreisfreie Städte									
Bottrop	32	9	–	1	–	8	23	44	0,4
Gelsenkirchen	85	24	–	2	1	21	61	152	0,6
Münster	200	108	–	17	–	91	92	444	1,6

1) Stichtag: 31. 12. 2005

Noch: 7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2006 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreise									
Borken	78	47	1	5	1	40	31	178	0,5
Coesfeld	56	9	-	-	-	9	47	71	0,3
Recklinghausen	193	67	12	11	3	41	126	347	0,5
Steinfurt	133	22	2	-	2	18	111	172	0,4
Warendorf	76	16	-	1	4	11	60	100	0,4
Reg.-Bez. Münster	853	302	15	37	11	239	551	1 508	0,6
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	159	39	-	4	1	34	120	233	0,7
Kreise									
Gütersloh	194	34	-	6	2	26	160	280	0,8
Herford	140	14	-	2	1	11	126	166	0,7
Höxter	28	6	-	-	-	6	22	40	0,3
Lippe	91	12	-	2	-	10	79	113	0,3
Minden-Lübbecke	69	23	-	2	7	14	46	111	0,3
Paderborn	67	20	2	2	2	14	47	116	0,4
Reg.-Bez. Detmold	748	148	2	18	13	115	600	1 059	0,5
Kreisfreie Städte									
Bochum	61	19	-	1	1	17	42	90	0,2
Dortmund	206	50	2	7	4	37	156	298	0,5
Hagen	54	11	-	-	-	11	43	90	0,5
Hamm	36	2	-	-	-	2	34	40	0,2
Herne	58	3	-	-	-	3	55	66	0,4
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	118	9	-	-	2	7	109	130	0,4
Hochsauerlandkreis	94	16	-	2	3	11	78	123	0,4
Märkischer Kreis	119	17	-	2	1	14	102	158	0,4
Olpe	62	19	1	2	2	14	43	100	0,7
Siegen-Wittgenstein	171	35	1	4	-	30	136	257	0,9
Soest	65	26	6	6	-	14	39	135	0,4
Unna	96	9	2	2	-	5	87	122	0,3
Reg.-Bez. Arnsberg	1 140	216	12	26	13	165	924	1 609	0,4
Nordrhein-Westfalen	8 826	2 834	115	468	99	2 152	5 992	15 069	0,8
davon									
kreisfreie Städte	4 687	1 842	70	309	34	1 429	2 845	8 578	1,2
Kreise	4 139	992	45	159	65	723	3 147	6 491	0,6

8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2006 nach Art und Dauer bewohnten Räume

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		in Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	–	232	275	588
2	Duisburg	–	12	8	62
3	Essen	–	27	45	156
4	Krefeld	–	23	14	191
5	Mönchengladbach	2	–	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–
7	Oberhausen	–	6	1	33
8	Remscheid	–	6	20	16
9	Solingen	–	16	9	7
10	Wuppertal	–	19	9	25
	Kreise				
11	Kleve	63	35	45	115
12	Mettmann	78	49	148	307
13	Rhein-Kreis Neuss	–	20	33	214
14	Viersen	–	17	48	138
15	Wesel	96	26	49	102
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	239	488	704	1 954
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	–	67	139	173
18	Bonn	–	15	32	66
19	Köln	–	1 069	1 483	1 048
20	Leverkusen	–	6	2	9
	Kreise				
21	Aachen	5	45	72	97
22	Düren	19	12	8	8
23	Rhein-Erft-Kreis	33	98	137	295
24	Euskirchen	–	4	16	81
25	Heinsberg	–	37	28	111
26	Oberbergischer Kreis	19	4	14	25
27	Rhein.-Berg. Kreis	8	8	39	116
28	Rhein-Sieg-Kreis	26	65	105	219
29	Reg.-Bez. Köln	110	1 430	2 075	2 248
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	–	15	8	21
31	Gelsenkirchen	22	14	20	96
32	Münster	–	–	5	35

*) ohne obdachlose Personen in „sonstige Unterkünften“ – **) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

der Unterbringung), Anzahl der von obdachlosen Personen
und Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
-	-	-	-	805	1
-	-	-	-	22	2
-	-	-	-	249	3
-	-	-	-	232	4
-	-	3	46	10	5
-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	55	7
-	-	-	-	59	8
-	-	-	-	32	9
-	-	-	-	74	10
-	-	6	9	259	11
-	-	-	-	540	12
-	-	-	2	295	13
-	-	-	35	205	14
-	4	10	88	349	15
-	4	19	180	3 186	16
-	-	-	-	392	17
-	-	-	-	85	18
152	97	42	520	4 355	19
-	-	-	-	28	20
2	-	-	2	224	21
5	-	15	31	54	22
4	2	19	58	668	23
-	-	8	7	167	24
-	1	-	16	280	25
-	-	-	2	73	26
-	2	2	-	219	27
-	-	2	21	379	28
163	102	88	657	6 924	29
-	-	-	-	39	30
-	-	-	-	94	31
8	15	87	294	118	32

Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2006 nach Art und Dauer bewohnten Räume

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		in Unterkünften einfacher Art	Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreise				
33	Borken	15	6	12	141
34	Coesfeld	6	12	11	36
35	Recklinghausen	30	34	45	70
36	Steinfurt	13	15	47	86
37	Warendorf	8	8	18	54
38	Reg.-Bez. Münster	94	104	166	539
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	6	46	30	16
	Kreise				
40	Gütersloh	24	32	37	143
41	Herford	14	36	40	76
42	Höxter	10	7	10	13
43	Lippe	6	13	21	73
44	Minden-Lübbecke	23	8	13	61
45	Paderborn	14	9	26	67
46	Reg.-Bez. Detmold	97	151	177	449
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	–	18	7	65
48	Dortmund	–	46	130	79
49	Hagen	59	5	6	20
50	Hamm	–	6	4	30
51	Herne	48	–	–	18
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	14	23	49	42
53	Hochsauerlandkreis	3	8	40	72
54	Märkischer Kreis	6	38	31	83
55	Olpe	25	8	23	39
56	Siegen-Wittgenstein	13	58	70	62
57	Soest	7	20	14	50
58	Unna	2	21	27	72
59	Reg.-Bez. Arnsberg	177	251	401	632
60	Nordrhein-Westfalen	717	2 424	3 523	5 822
	davon				
61	kreisfreie Städte	137	1 648	2 247	2 754
62	Kreise	580	776	1 276	3 068

der Unterbringung), Anzahl der von obdachlosen Personen
und Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
–	–	–	4	267	33
1	1	–	4	85	34
37	23	48	57	227	35
1	–	–	6	216	36
–	–	1	11	160	37
47	39	136	376	1 206	38
6	9	81	34	209	39
9	–	8	27	244	40
–	–	–	–	239	41
–	–	–	–	41	42
–	–	–	–	150	43
–	–	–	6	177	44
–	–	–	–	128	45
15	9	89	67	1 188	46
–	–	–	–	153	47
6	19	16	2	266	48
–	–	–	–	71	49
–	–	–	–	44	50
–	–	–	–	79	51
–	–	–	2	142	52
–	–	–	–	152	53
–	–	–	–	204	54
–	–	–	5	135	55
4	11	21	18	149	56
3	–	–	41	91	57
–	–	–	–	134	58
13	30	37	68	1 620	59
238	184	369	1 348	14 124	60
172	140	229	896	7 471	61
66	44	140	452	6 653	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2006 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				zusammen
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	1 095	11	851	207
2	Duisburg	96	–	96	–
3	Essen	228	–	205	–
4	Krefeld	228	–	206	22
5	Mönchengladbach	51	–	49	2
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–
7	Oberhausen	40	–	34	–
8	Remscheid	42	–	42	–
9	Solingen	57	–	57	–
10	Wuppertal	53	–	41	12
	Kreise				
11	Kleve	273	7	186	62
12	Mettmann	582	32	318	207
13	Rhein-Kreis Neuss	269	2	219	48
14	Viersen	265	–	140	119
15	Wesel	375	–	262	72
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 654	52	2 706	751
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	379	–	125	–
18	Bonn	113	–	79	10
19	Köln	4 722	–	4 372	209
20	Leverkusen	17	–	17	–
	Kreise				
21	Aachen	223	5	186	16
22	Düren	98	–	81	15
23	Rhein-Erft-Kreis	675	2	436	150
24	Euskirchen	120	2	77	31
25	Heinsberg	215	–	132	81
26	Oberbergischer Kreis	64	–	38	25
27	Rhein.-Berg. Kreis	175	–	131	34
28	Rhein-Sieg-Kreis	438	2	306	97
29	Reg.-Bez. Köln	7 239	11	5 980	668
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	44	–	44	–
31	Gelsenkirchen	152	–	152	–
32	Münster	444	–	365	–

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen						Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund						
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände		
davon Personen, die						
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen				
142	54	11	16	10	1	
-	-	-	-	-	2	
-	-	-	7	16	3	
4	18	-	-	-	4	
2	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	6	7	
-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	9	
-	-	12	-	-	10	
43	1	18	1	17	11	
156	35	16	-	25	12	
46	2	-	-	-	13	
67	2	50	5	1	14	
66	-	6	1	40	15	
526	112	113	30	115	16	
-	-	-	12	242	17	
10	-	-	4	20	18	
33	107	69	-	141	19	
-	-	-	-	-	20	
16	-	-	-	16	21	
15	-	-	1	1	22	
91	28	31	6	81	23	
15	-	16	3	7	24	
50	25	6	2	-	25	
19	2	4	-	1	26	
21	4	9	-	10	27	
74	18	5	2	31	28	
344	184	140	30	550	29	
-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	31	
-	-	-	63	16	32	

Noch: **9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2006 nach Grund**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens		zusammen
			dringenden Eigenbedarfs des Vermieters		
	Kreise				
33	Borken	178	2	142	12
34	Coesfeld	71	–	53	12
35	Recklinghausen	347	5	300	39
36	Steinfurt	172	2	113	53
37	Warendorf	100	6	90	3
38	Reg.-Bez. Münster	1 508	15	1 259	119
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	233	–	50	183
	Kreise				
40	Gütersloh	280	1	142	88
41	Herford	166	–	110	27
42	Höxter	40	12	24	2
43	Lippe	113	–	66	41
44	Minden-Lübbecke	111	3	86	7
45	Paderborn	116	–	63	39
46	Reg.-Bez. Detmold	1 059	16	541	387
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	90	1	45	–
48	Dortmund	298	–	298	–
49	Hagen	90	–	63	27
50	Hamm	40	3	15	22
51	Herne	66	–	28	38
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	130	–	123	7
53	Hochsauerlandkreis	123	–	88	20
54	Märkischer Kreis	158	–	101	49
55	Olpe	100	–	53	45
56	Siegen-Wittgenstein	257	1	185	70
57	Soest	135	–	79	49
58	Unna	122	–	92	4
59	Reg.-Bez. Arnsberg	1 609	5	1 170	331
60	Nordrhein-Westfalen	15 069	99	11 656	2 256
	davon				
61	kreisfreie Städte	8 578	15	7 234	732
62	Kreise	6 491	84	4 422	1 524

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen						Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund						
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist						
davon Personen, die			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände		
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen				
10	1	1	18	4	33	
11	1	–	2	4	34	
24	15	–	–	3	35	
48	3	2	–	4	36	
3	–	–	–	1	37	
96	20	3	83	32	38	
61	4	118	–	–	39	
37	47	4	–	49	40	
21	2	4	5	24	41	
–	–	2	–	2	42	
34	–	7	–	6	43	
7	–	–	–	15	44	
27	–	12	–	14	45	
187	53	147	5	110	46	
–	–	–	–	44	47	
–	–	–	–	–	48	
20	7	–	–	–	49	
22	–	–	–	–	50	
30	–	8	–	–	51	
7	–	–	–	–	52	
5	15	–	2	13	53	
35	14	–	3	5	54	
31	14	–	–	2	55	
1	1	68	–	1	56	
39	7	3	–	7	57	
2	2	–	–	26	58	
192	60	79	5	98	59	
1 345	429	482	153	905	60	
324	190	218	102	495	61	
1 021	239	264	51	410	62	